

Wasserschloss am Thunplatz

Die ehem. Fassade der **Bibliotheksgalerie** von Niklaus Sprüngli, 1772 an der Hotelgasse erb., bildet seit 1911 den wirkungsvollen Raumabschluss der vom unteren Kirchenfeld auf den Thunplatz einmündenden Strassen. Das *Hauptwerk des bernischen Spätbarock* wurde 1911 von Henry B. v. Fischer zur Brunnenanlage nach röm. Vorbild umgest., mit grossem, geschweiftem, von Löwen flankiertem Becken und Obeliskten aus den Gartenanlagen von Schloss Hindelbank. Renov. 1984–86.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

